

22.08.2007

Postulat

von Susi Gut (PFZ)
und Markus Schwyn (PFZ)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie durch regelmässigen Unterricht die Kinder im Kindergarten und in der Unterstufe präventiv vor Übergriffen oder Entführungen geschützt werden können. Der Unterricht soll halbjährlich bereits ab dem Kindergarten erfolgen und durch die Polizei erteilt werden.

Begründung

Die Kinder über die Gefahren im Leben aufzuklären ist in erster Linie Sache der Eltern. Wenn aber zusätzlich ein Polizist als Respektsperson zum Beispiel mit Rollenspielen die Kinder lehrt, wie sie sich wehren können und wie sie reagieren müssen, wenn sie von fremden Personen angesprochen werden, so bleibt dies vor allem bei den kleinen Kindern besser im Gedächtnis und macht Eindruck.

Es geht nicht darum, die Kinder zu ängstigen, sondern um sie präventiv auf mögliche Gefahren vorzubereiten.

